



Liebe Mitchristen,

die ehemalige Pfarrkirche St. Martin zu Schönach, gelegen an der B8 zwischen Straubing und Regensburg, wurde von 2011 bis 2016 von Grund auf sehr aufwendig und liebevoll renoviert, ja in ihrem Raumeindruck neu erdacht. Im 20. Jh. seiner prächtigen barocken Innenausstattung vorschnell entledigt, zeigt der auf gotische Ursprünge zurückreichende Kirchenbau nun dezidiert einige wenige sehr eindrucksvolle und qualitätsvolle Kunstwerke, so an den Wänden des Langhauses den österlichen Zyklus aus rotem Knollenkalk der Provenienz Admont (16./ 17. Jh.)- Er stellt den beiden österlichen Szenen von der Erhöhung des Herrn am Kreuz und seiner Auferstehung aus dem Grab die alttestamentlichen „Vorbilder“ gegenüber: die Erhöhung der ehernen Schlange durch Mose sowie die Errettung des Propheten Jona aus dem Bauch des Walfisches. Die Präsentation der vier Bilder auf der Titelseite unseres Osterpfarrbriefes ist „crossover“ zu lesen: Die beiden im Relief ausgeführten Steinbildtafeln oben stehen mit den jeweils diagonal gegenüberliegenden unten in Verbindung. Die Bezüge auf die „Vorbilder“ stellt das Evangelium selbst her.



Rettender Blick auf den am Kreuz Erhöhten

Im Johannesevangelium bekundet Jesu im Gespräch mit dem frommen Ratsmann Nikodemus:

„Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe“ (Joh 3,14.15).

Wir erkennen im oberen linken Bild das Zeltlager der Israeliten in der Wüste, die von der Schlangenplage tödlich bedroht sind, sowie Mose, der mit einem Stab auf die Kupferschlange weist, die an einer Fahnenstange erhöht aufgehängt ist: Der Blick auf das Furchterregende rettet. Indem der Mensch dem Tod und seinen Schrecken ins Auge blickt, kann alle Angst von ihm weichen. Ähnlich ist das bei der Kreuzigungsszene rechts unten. Zwischen den beiden Schächern hängt Jesus am Kreuz erhöht. Zu seinen Füßen blicken Maria, Johannes und Magdalen, die Prototypen der jungen Kirche, zu ihm auf. Wenngleich sie jetzt noch ganz vom Schmerz verzehrt sind, werden sie es sein, die den Menschen die Botschaft vom Sieg der Auferstehungsmacht Gottes an Jesus verkünden. Sie haben erkannt, dass nicht im irdischen Triumph sondern in der liebenden Hingabe die ewige Herrlichkeit Jesu offenbar wird, aus der auch wir Hoffnung schöpfen dürfen über die Begrenztheit unseres irdischen Lebens hinweg.

Zeichen des Jona

Gehen wir weiter im Schönacher Zyklus: Rechts oben entsteigt der Prophet Jona gerade dem finsternen Schlund des großen Fisches, erblickt das Licht und betritt sicheren Boden. Links unten erhebt der Herr kraftvoll und dynamisch aus dem dunklen Grab, während die schwer bewaffneten Soldaten, die am Grab Wache halten sollen, ermattet, ohnmächtig, und schwerfällig am Rande stehen. Im Matthäusevangelium verdeutlicht Jesu seiner Generation, wie er selbst sein Geschick gedeutet wissen will:

„Es wird ihr kein Zeichen gegeben werden, nur das des Propheten Jona. Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des großen Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte in der Tiefe der Erde sein.“ (Mt 12, 39-41)

Jesus vergleicht eine Geschichte des Alten Testaments mit seiner bevorstehenden Kreuzigung und Auferstehung. So wie der Prophet Jona drei Tage im Bauch des Fisches verbrachte und dann an Land gespieen wurde, so wird er drei Tage in der Finsternis des Todes weilen und danach auferstehen. Er steht da als einer, der noch größer ist als Jona: Als Gottes Sohn in Person. Er tut nicht nur unzählige Wunder wie einst Jona, sondern steht nach seiner Kreuzigung von den Toten auf für immer. Seine Auferstehung war somit das „Zeichen des Jona“.

Die uralten Wunder Gottes leuchten hinein in unsere Tage

Jesu Erhöhung am Kreuz, der rettende Blick auf ihn sowie seine Auferstehung aus dem Grab waren also im Grunde schon vorgebildet in der Geschichte des Volkes Israel. Dort ist in vielen Szenen Gottes Heilswillen und seine liebevolle und lebensbejahende Nähe zum Menschen zu ahnen in ganz verschiedenen geschichtlichen Kontexten. In der Person Jesu, in seiner Lebenshingabe und in seinem Ostersieg ist Gottes Dasein gerade in den Dunkelheiten des Lebens unüber-
trefflich ein für alle Mal sichtbar gemacht. Das feiern wir nun in diesen österlichen Tagen. Wir dürfen mit Martin Luther King, dem großen amerikanischen Bürgerrechtler und Baptistenpastor beten:

„Komme, was mag. Gott ist mächtig!

Wenn unsere Tage verdunkelt sind

und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte,

so wollen wir stets daran denken,

dass es in der Welt eine große, segnende Kraft gibt, die Gott heißt.

Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen.

Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln –

zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.“

In herzlicher Verbundenheit wünschen wir ein gesegnetes und frohes Osterfest und senden Ihnen und Euch viele liebe Grüße

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 01. April

15.30Uhr **Kleinkindergottesdienst** im Pfarrheim

18.00Uhr **Rosenkranz**

Palmsonntag,

Kollekte für das HI.Land und das HI.Grab

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Familie Wagner, Bernried für + Johann Mühlbauer

- Paula Pielmeier für + Tochter Brigitte zum Sterbetag und Enkelin Sabine

- Maria Korbel für + Schwester Theresa Hilla und für + Joachim Hilla

Sonntag, 02. April

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier** mit Palmweihe, Familiengottesdienst (im Bauhof)
mit Kinderchor St.Johannes

- Klaus Zitzl für + Großeltern

- Sabine Faltermeier für + Onkeln und Tanten

- Geschwister Huber für + Mutter Gertraud zum 30. Sterbetag

17.00Uhr **Kreuzweg** in Amselfing

Montag, 03. April

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Ingrid Sagstetter mit Familie für + Vater zum Geburtstag

- Elfriede Sagstetter für + Ehemann zum Sterbetag

Donnerstag, 06. April

Gründonnerstag

Kollekte für die Pfarrkirche

16.00Uhr Abendmahlsfeier für Kinder , Pfarrkirche

19.00Uhr **Feier des Abendmahles Jesu** (musikalische Gestaltung: Effata)

- Familie Zrenner für + Eltern und Brüder

- Geschwister Doppelhammer für + Eltern und Geschwister Hansi und Maria und für + Schwager Ludwig, Heribert, Anton und Ludwig

- Helene Aigner für + Tochter Claudia zum Geburtstag, Ehemann Franz und Schwager Rupert Hafner

- Ingrid Griesbeck für + Ehemann Otto

- Familie Rinkl f. + Ehemannu. Vater zum Sterbetag

anschl.

Obakemma

Freitag, 07. April

Karfreitag, Fast-und Abstinenztag

08.30Uhr-10.00Uhr **Beichtgelegenheit**

09.30Uhr Kreuzweg-Andacht (mit den Sodaln der MMC)

15.00Uhr **Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn** (musikal. Gestaltung Kirchenchor)

16.00Uhr – 18.00Uhr Stille Anbetung

Samstag, 08. April Karsamstag (Tag der Grabesruhe)

Kollekte für die Pfarrkirche

15.30Uhr Wortgottesdienst der polnischen Gemeinde

17.00Uhr Österlicher Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche

20.00Uhr **Osternacht** (mit Segnung der Osterspeisen, musikalische Gestaltung: Schola

- Kirchenverwaltung Ittling-Amselfing für + ehemaligen Kirchenpfleger Johann Mühlbauer

- Familie Heidi Primbs für + Siegfried Prinz

- Irmgard Schiergl mit Kinder für + Ehemann und Vater

- Familie Konrad für + Vater und Großvater Horst Konrad

Sonntag, 09. April Ostersonntag Kollekte für die Pfarrkirche

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde (mit Segnung der Osterspisen)
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** (mit Segnung der Osterspisen) musik.Gestaltung Kirchenchor
- Ingrid Hartl für + Ehemann Alois Hartl zum Geburtstag
- Geschwister Hollauer mit Familien für + Mutter, Schwiegermutter und Oma Alma Hollauer zum Geburtstag
- Familie Jusczyk für + Sohn Peter und für + Angehörige
- Karolina Stadlbauer mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Anton Stadlbauer zum Sterbetag
- Hubert Pille mit Familie für + Ehefrau, Mutter und Oma
- Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel

Montag, 10. April Ostermontag Kollekte für die laufenden Auslagen

- 09.00Uhr Amselfing, Eucharistiefeier
- Familie Josef Sagstetter für+ Vater zum Sterbetag
- Kirchenverwaltung Amselfing für + Hans Mühlbauer
- Gertraud Schwaiger für + Anneliese Baumgartner
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Max Buchner für + Patenonkel Josef Buchner
- Rosa Buchner für + Ehemalige Schulfreundin Centa Jancker
- Cäcilia Klose für + Ehemann Horst Klose

Donnerstag, 13. April

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Brandl für + Johann Mühlbauer
- Beatrix Knott für+ Ehemann Hermann Knott

Samstag, 15. April

- 11.30Uhr **Taufeier**
18.00Uhr **Rosenkranz**

2. Sonntag der Osterzeit –Weißer Sonntag- Kollekte für die Pfarrkirche

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Friederike Cagol für + Rosa und Franziska Sturm
- Familie Amesmeier und Eiglsperger für + Gerlinde Amesmeier
- Gertraud Maierhofer für + Ehemann
- Margot und Hans Dotzler für + Nachbarn Rupert Hafner
- Familie Paukner für + Mutter und Oma zum Geburtstag
- Hedwig Haider für + Eltern und Schwiegereltern

Sonntag, 16. April

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Annemarie Buchner mit Kinder für + Ulrich Buchner
- Beate Konieczko für + Ehemann Adam zum Sterbetag
- Familie Franz Schmidbauer für + Regina Stahl zum Geburtstag und für + Hans Mühlbauer, Evi und alle + Freunde und Bekannte
- 11.30Uhr **Taufeier**

Montag, 17. April

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Konrad und Hans Heimrich für + Eltern und Großeltern

Dienstag, 18. April

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst
- Friederike Cagol für + Xaver Schiergl

Mittwoch, 19. April Leo IX, Marcel Callo

Donnerstag, 20. April

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Alfons Knott für + Bruder Hermann Knott
- Anna Hausladen für + Bruder

Freitag, 21. April Konrad von Parzham, Anselm

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka nach Meinung

Samstag, 22. April

- 18.00Uhr **Rosenkranz**

3. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend (MMC Koventsmesse mit H.H. ZP Georg Dunst)
- Pfarrer Stefan Altschäffel für + Kirchenrat Johann Mühlbauer
- Reinhard Altmann für + Eltern und Schwiegereltern
- Marianische Männerkongregation für + Sodalen
- Familie Gahbauer für + Norbert Hollauer

Sonntag, 23. April

- 07.45Uhr Aufbruch der Amselfinger Bittgänger
08.30Uhr Bittgang nach Amselfing
09.00Uhr Amselfing, Eucharistiefeier
- für die Wohltäter der Filialkirche
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Honczek für + Eltern Cäcilia und Albert Honczek
- Franziska Schuster für + Schwiegermutter Maria Schuster zum Sterbetag
- Hildegard Huber mit Familie für + Mutter Maria Schubnell zum Geburtstag
- 11.30Uhr **Taufeier**

Montag, 24. April Fidelis von Sigmaringen

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Gertraud Schwaiger für + Ehemann Richard
- Rudolf und Karolina Holzapfel für + Eltern

Dienstag, 25. April Markus

- 15.30Uhr Schüलगottedienst
- Friederike Cagol für + Tante und Onkel Hartl und Cousine Erna

Mittwoch, 26. April

Donnerstag, 27. April Petrus Kanisius

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** , KDFB Bezirksgottesdienst
- Annemarie Buchner für + Schwager Richard Plendl
- Manfred und Robert Weinfurter und Angela Pongratz mit Familie für + Vater und Opa Willibald Weinfurter zum Geburtstag

Freitag, 28. April	Peter Chanel
---------------------------	---------------------

08.15Uhr	Eucharistiefeier - Janusch Markiefka für + Tante Hilde Stanieda
----------	---

Samstag, 29. April	Katharina von Siena
---------------------------	----------------------------

14.00Uhr	Taufeier
18.00Uhr	Rosenkranz

4. Sonntag der Osterzeit,	Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe
----------------------------------	--

18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Familie Hackl für + Schwager Johann Mühlbauer - Familie Casny für + Mutter und Oma zum Sterbetag - Erika Meier für + Vater Horst Klose - Anna Hausladen für + Ehemann
----------	--

Sonntag, 30. April

08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
10.15Uhr	Eucharistiefeier - Sybille Groll für + Mutter zum Sterbetag
11.30Uhr	Taufeier

Pfarrbüro

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Jana Wimmer, 53 Jahre
Rupert Hafner, 90 Jahre
Horst Klose, 88 Jahre



Danke für das Austragen des Fastenpfarrbriefes

Die Verteilung des **Fastenpfarrbriefes** an alle Haushalte der Pfarrei ist auch heuer wieder völlig problemlos vonstattengegangen. Allen freiwilligen Helfern gilt ein großes Dankeschön für diesen wichtigen Dienst. Für die Mühen der Vorbereitung der Pfarrbriefverteilung sei unserer Pfarrsekretärin Elfriede Waibl sowie den Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates herzlich gedankt.

Palmbüschel-Verkauf (KDFB)

Die Mitglieder unseres KDFB haben wieder Palmbüschel gebastelt. Diese werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag (01./02. April) zum Preis von 3,00 €/ Stück verkauft.

Ein herzliches Vergelt' s Gott gilt allen unseren KDFB Mitgliedern, die unter Leitung von Vorsitzender Margit Plank für die kunstvollen Palmbüschen sorgten.



Bild: Christine Limmer
www.pfarrbriefservice.de

Ministranten verkaufen selbstverzierte Osterkerzen



Foto: Clemens Rude,
in: www.pfarrbriefservice.de

Unsere Ministrantinnen und Ministranten werden wieder zuhause Osterkerzen verzieren. Die Osterkerzen der Ministranten sind immer wahre Meisterkunstwerke. Beim Gestalten der Kerzen setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der Osterbotschaft kreativ auseinander. Die Kerzen werden am Palmsonntag, 01./02. April im Selbstbedienungsverfahren bei den

Gottesdiensten zum Kauf angeboten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Ministrantenkasse zugute.

Palmsonntag: Palmweihe mit Gottesdienst im Kreisbauhof

Der Gottesdienst am Palmsonntag um 10.15 Uhr mit Palmweihe findet im Kreisbauhof Ittling statt. Es werden von unserer Seite her keine Sitzgelegenheiten aufgestellt, man kann sich selbst einen Klapphocker o.ä. mitnehmen bei Bedarf.

Kreuzweg der MMC

Karfreitag, 07. April

„Der Kreuzweg hilft, die tiefe Bedeutung des Kreuzes wieder zu entdecken, denn das Kreuz ist der Ort, wo das Mitleid Gottes mit unserer Welt auf vollkommene Weise sichtbar wird.“ (Papst em Benedikt XVI.) Diesem Gedanken gemäß gestaltet die Ortsgruppe der MMC Ittling um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche den Kreuzweg am Vormittag des Karfreitages, zu dem herzliche Einladung ergeht.

Blumenspende am Karfreitag

Am Karfreitag bitten wir um Ihre Blumenspende. Sie soll ein Ausdruck der Ehrerbietung vor dem Gekreuzigten sein. Danach können wir mit den gespendeten Blumen unseren Kirchenraum schön österlich gestalten. Sie können die Blumen bei der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr oder später beim stillen Gebet am Kreuz in der Pfarrkirche ablegen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Blumenspende, die dem österlichen Kirchenschmuck zugutekommt.



Österliche Speisenweihe

In der **Osternacht** und bei den **Gottesdiensten am Ostersonntag** werden die österlichen Speisen gesegnet. Die Gottesdienstbesucher können dazu Osterspisen, wie Eier, Brot, Schinken, Kren und Salz mitbringen. Sie verweisen darauf, dass der Auferstandene Herr sich seinen Jüngern im österlichen Mahl gezeigt hat.

Rote-Eier-Aktion der Ministranten

Dienstag, 04. April ab 9.00 Uhr



Beim „Rote-Eier-Sammeln“ der Ministranten haben die Pfarrangehörigen die Gelegenheit, unseren eifrigen Ministranten ein kleines „finanzielles“ Zeichen der Anerkennung für die das ganze Jahr über treu erbrachten Dienste in der Liturgie zukommen zu lassen. Unsere Ministranten empfangen darüber hinaus keinerlei „Entlohnung“. Auch von der „Roten-Eier-Aktion“ geben sie einen beträchtlichen Teil an die gemeinsame Ministrantenkasse ab. So ergeht die freundliche Bitte um eine großzügige Zuwendung.

Kirchenmusikalische Gestaltung der österlichen Gottesdienste



Unser Kirchenchor, die Chorgemeinschaft Effata sowie die Jugendband bereiten sich schon geraume Zeit in intensiven Proben auf die würdige kirchenmusikalische Gestaltung der österlichen Gottesdienste vor. Das „Triduum Paschale“ (Grün-

donnerstag, Karfreitag und Osternacht) wird dabei mit passenden liturgischen Gesängen und anspruchsvollen Chorsätzen bedacht. Am Gründonnerstag ist die Chorgemeinschaft Effata im Einsatz. Bei der Karfreitagsliturgie singt der Kirchenchor die mehrstimmigen Sätze „Wir rühmen uns im Kreuze“, „Popule meus“ von Tommaso Ludovico da Vittorio (1550-1605) sowie „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Melchior Franck (1579-1639). In der Osternacht ist der Jugendchor im Einsatz und ergänzt den liturgischen Gesang aus dem Gotteslob mit Neuem Geistlichen Liedgut und Taize-Gesängen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Aufführung der „Spatzenmesse“ Missa in C (KV 220) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) für Chor und Orchester am Ostersonntag bei der Festmesse um 10.15 Uhr sein. Auch erklingen verschiedene Chorsätze mit klassischem österlichen Liedgut. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen treuen Chorsängern um unseren geschätzten Herrn Kirchenmusiker Stefan Seyfried sowie auch der Leiterin der Jugendband Gemeindereferentin Barbara Iberer.

MMC Konvent

Samstag, 22. April

Heuer findet wieder ein Konvent der Marianischen Männerkongregation der Ortsgruppen Ittling, Straubing, St. Peter und St. Elisabeth in Ittling statt. Beginn ist mit der Abendmesse um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche mit Predigt des H.H. Zentralpräses Georg Dunst, danach ist Zusammenkunft mit kleiner Brotzeit und Referat im Pfarrheim. Dabei werden auch treue MMC Mitglieder für ihre Treue zur Kongregation geehrt.

Bittgang nach Amselfing

Sonntag, 23. April



Der „Markustag“ (am 25. April) gilt als Auftakt zu den Bittgängen durch unsere Fluren, bei denen wir Gottes Zuwendung und Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit erbitten. Auch heute gilt mehr denn je: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Sichtbarer Ausdruck ist die zahlreiche Teilnahme am Bittgang, der nach altem Brauch folgenden Verlauf nimmt:

7.45 Uhr Aufbruch der Amselfinger Bittgänger nach Ittling bei der Filialkirche;

8.30 Uhr Einholung und gemeinsamer Aufbruch der Itt-

linger und Amselfinger Bittgänger an der Pfarrkirche;

9.00 Uhr Hl. Bittamt in der Filialkirche St. Stephanus zu Amselfing - anschließend kleine Verköstigung der Teilnehmer des Bittgangs in Amselfing im Hof von Fam. Holzapfel, dann Rückkehr der Ittlinger;

Um die Übernahme der für den Bittgang notwendigen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern, Vorbeter) wird freundlich gebeten.

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Herzliche Einladung ergeht zu den nächsten Zusammenkünften

jeweils ab 13.00 Uhr im Pfarrheim:

Mittwoch 18.Mai, Mittwoch 08.Juni, Mittwoch 13.Juli Seniorentreffen

Neue Friedhofsgebührenordnung

Die Kirchenverwaltung Ittling hat auf ihrer Sitzung vom 9. März 2023 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Sie wird nach erfolgter stiftungsaufsichtlicher Genehmigung auf der Homepage unserer Pfarrei www.pfarrei-ittling.de/ Friedhof veröffentlicht. Aufgrund der allgemeinen Entwicklung der Preise und hoher Investitionskosten in den zurückliegenden Jahren sind deutliche Anhebungen sowohl der Grabgebühren auch der Friedhofsunterhaltsgebühren leider unumgänglich. Die Bescheide über die Friedhofsunterhaltsgebühren für das kaufende Jahr ergehen ein letztes Mal nach der bislang geltenden Friedhofsgebührenordnung.

Friedhof: Neues Urnengrabfeld „Erde“ im Urnengarten

In Ergänzung zu den vier Elementen (Feuer/ Wasser/ Luft/ Erde) hat unsere geschätzte Friedhofspflegerin Gitte Feldmeier nun auch den Bereich „Erde“ angelegt. Hier kann der auf dem Boden flach aufliegende Gedenkstein selbst besorgt und nach Maßgabe der Friedhofsverwaltung beschriftet werden.

PALMSONNTAG



KLEINKINDER- GOTTESDIENST

Sa, 01.04.23
15.30 Uhr

Gottesdienst für KLEINKINDER
bis ca. 3 Jahre im Pfarrheim,
mitgestaltet von den Ittlinger
Eltern-Kind-Gruppen

FAMILIENGOTTESDIENST MIT SEGUNG DER PALMZWEIGE

Sa, 02.04.23
10.15 Uhr

Der Gottesdienst findet im Bauhof statt.
Es werden Palmbüschen zum Kauf
angeboten: 3€.



Kinderchor
St. Johannes



Ab Do, 30. 03. stehen Materialien zum Binden
eigener Palmbüschen in der Kirche bereit.
Einfach vorbeikommen und kreativ sein.



GRÜNDONNERSTAG



Sa, 06.04.23
16.00Uhr

Wir treffen uns zur
Abendmahlsfeier für Kinder in
der Pfarrkirche. Gemeinsam
denken wir an das letzte
Abendmahl von Jesus.



KARFREITAG

07.04.23

Wir denken an das
Leiden und Sterben von Jesus und
wollen ihn auf seinem letzten Weg
begleiten. Dazu sind **Stationen** rund
um unsere Kirche herum aufgebaut.
An jeder Kreuzwegstation gibt es
Bilder, Impulse und kreative
Aktionen, die an das Geschehen am
Karfreitag erinnern. Die Stationen
sind für alle und jederzeit auf dem
Kirchhof frei zugänglich.



OSTERN

Sa, 08.04.23
17.00 Uhr

Bereits am späten Nachmittag des
Karsamstag feiern wir einen
österlichen Kinderwortgottesdienst
in der Pfarrkirche.



Ich freue mich auf euch!

Euer Xaverl

St. Johannes
PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING

#zurruhekommen
#gemeinsamsingen
#miteinanderbeten
#stille
#umslagerfeuer
#harpvibes

"OBAKEMMA" AM GRÜNDONNERSTAG

Ölbergandacht - mit Gesängen aus Taizé
06.04.2023 - 20.15 Uhr
Pfarrkirche Ittling

Wer möchte, kann ein Sitzkissen oder eine
Decke mitbringen.
Anschließend gibts am Lagerfeuer was
Warmes zum Trinken.
Dazu braucht jeder eine eigene Tasse!

 pfarrei_ittling



Kreuzweg für Familien

Wir laden die Kinder
und Familien unserer
Pfarrgemeinde ein,
an sieben Stationen den
Kreuzweg Jesu
zu bedenken und jeweils
eine kreative Aktion
auszuführen und so den
letzten Weg
Jesu mitzugehen.

Die Kreuzwegstationen
sind ab Gründonnerstag
auf dem Kirchhof frei
zugänglich!



Foto: Christian Schmitt in www.pfarriebriefservice.de

505. Ittlinger Fußwallfahrt zum Bogenberg

Sonntag, 1. Mai

Nach der großen Jubiläumswallfahrt 2018 möchten wir an den „Schwung“ von diesem schönen Ereignis gerne anknüpfen und laden auch für heuer herzlich zur Teilnahme ein. Auch in diesem Jahr soll ein Bustransfer eine Hilfe dazu sein, möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wie sie zum Bogenberg gelangen und bzw. oder zurück.



Ablauf der Wallfahrt Bogenberg der Pfarrei St. Johannes

Wir **brechen** am schönen Feiertag „Maria Patrona Bavariae“ um **6.30 Uhr** - etwas später als gewohnt - bei der Pfarrkirche **auf**. Die Fußwallfahrt wird sich auf den bewährten Pfaden durch unser Pfarrgebiet Richtung Donau bewegen und diese bei der Xaver-Hafner-Brücke überqueren. Sodann sind wir alsbald schon am Fuße des Bogenberges angelangt, den wir betend hinaufziehen. Selbstverständlich können auch unterwegs noch weitere Wallfahrer mit dazukommen. Um die Übernahme der erforderlichen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern sowie Vorbeter) wird freundlich gebeten, ebenso um die bewährte Absicherung der Fußwallfahrt durch die FFW Ittling und die FFW Amselring. Vielen Dank schon im Voraus dafür!

Um 8.00 Uhr fährt ein **Bus** der Fa. Häusler an der Bushaltestelle „**Sportplatz**“ ab und bedient auch die Stadtbushaltestellen der **Linie 1 Ledererstraße, Schöfflerstraße, Raiffeisenbank, Sparkasse, Oberöbling** und **Asham**, so dass auch all jene, die sich den Fußweg nicht zutrauen, mit dabei sein können. Der Bustransfer ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Im Bedarfsfall wird der Bus auch ein zweites Mal fahren.

Die **Pilgermesse** beginnt auch heuer um **9.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst besteht gegen **10.00 Uhr** für alle Fuß- und Buswallfahrer eine erste **Rückfahrmöglichkeit** mit dem Bus nach Ittling ab Gh. Moosburner. Bei Bedarf wird auch ein weiteres Mal zurückgefahren. Auch die Einkehr im Gasthaus Moosburner soll nicht zu kurz kommen. Der **Bus fährt** im Anschluss daran gegen **11.30 Uhr** ein letztes Mal **zurück** nach Ittling. Ein Rückmarsch als Teil der Wallfahrt seitens der Pfarrei ist nicht vorgesehen.

Pastorale Planung



Nach der Dekanatsreform, aus der in unserem Bereich ein großes Dekanat Straubing-Bogen hervorgeht, wird nun im gesamten Bistum Regensburg eine Neufassung der Pfarreiengemeinschaften

geplant. In unserem Dekanat sollen bis 2034 nach und nach 12 Pfarreiengemeinschaften entstehen, die allesamt mehrere Pfarreien in einer Größenordnung von ca. 7.000-9.000 Katholiken umfassen. Das Bistum Regensburg hat dazu einen Entwurf vorgelegt, nachdem die Pfarrei Ittling zusammen mit den östlichen Stadtpfarreien Straubings eine solche Gemeinschaft bilden sollte. Die Gremien der Pfarrei Ittling haben sich jedoch aufgrund der gegebenen Struktur und auch den bestehenden schulischen und kommunalen Verbindungen gemeinsam mit dem Pfarrteam für eine Kooperation mit dem ländlichen Umfeld ausgesprochen. Inzwischen wurde ein Alternativkonzept in der Dekanatskonferenz erarbeitet, der u. a. diesem Anliegen Rechnung trägt. Er sieht für Ittling eine Kooperation mit den südöstlich gelegenen Nachbarparreien vor. Es bleibt abzuwarten, zu welchem Ergebnis die Abstimmungsprozesse mit der Bistumsleitung letztendlich führen werden. Klar ist, dass wir uns für die Zukunft auf eine Gemeinschaft mit mehreren Pfarreien einstellen müssen. Das wird die Vollzüge des Pfarrlebens erheblich verändern. Manches, was heute selbstverständlich erscheint (umfassendes Gottesdienstangebot, Präsenz des Pfarrteams vor Ort) wird in der bisherigen Form künftig nicht mehr möglich sein. Ehrenamtliches Engagement und Verantwortungsübernahme sind dann verstärkt gefragt, um das kirchliche Leben vor Ort weiterhin lebendig zu halten. Darüber hinaus wird eine nicht geringe Bereitschaft zur Mobilität gefordert sein. Indessen ist auch seitens der Bistumsleitung noch manches „Umdenken“ unabdingbar, damit das von ihr aufgrund des sich abzeichnenden Mangels an hauptamtlichen Seelsorgepersonal angestoßene Vorhaben realisierbar erscheint.

Malkreis Ittling gestaltet „österlichen Himmel“



Zu Beginn der österlichen Bußzeit trafen sich die Mitglieder des Ittlinger Malkreises um Frau Hannelore Christ, um sich über eine künstlerische Intervention im Hinblick auf das Osterfest in der Pfarrkirche St. Johannes zu beraten. Sie entschieden sich dafür, den gebauten Himmel im Chorraum durch eine Installation mit leuchtenden Kreuzen zu versehen. Wieder steht das Kreuz im Mittelpunkt ihrer Arbeit und ihrer Auseinandersetzung mit der Leidensgeschichte Jesu.

Hannelore Christ schreibt dazu: „Wir stellen uns der Frage: Das Kreuz als Symbol für einen grausamen, langsamen Tod oder als Hoffnungszeichen für ein neues Leben? Kann man das Leben feiern ohne den Tod wahrzunehmen? Mit unserer künstlerischen Intention überwinden wir den Schrecken des Kreuzes und versuchen das Thema Leiden und Tod in eine Perspektive zu Ostern hin zu verwandeln. Rund um die Darstellung des Gekreuzigten, inmitten unserer Kirche,

schwer und leidvoll dargestellt, schweben bunte leichte Kreuze aus Papier und Draht. Sie hängen an einem Lebenskreis aus Metall, mit grünen lebendigen Efeuzweigen umkränzt, der die Unendlichkeit symbolisiert. In ihrer leichten schwebenden Gestaltung sind sie nicht mehr das Zeichen des Todes, sondern einer Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben. Das Kreuz des Todes verwandelt sich für uns in das Kreuz des Lebens.“

Als Pfarrgemeinde sind wir den Damen des Malkreises sehr dankbar für diese schöne Idee und deren kreative Umsetzung. StA



Maiandachten

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Bekanntlich hebt im Maien die Schöpfung an, in voller Pracht zu erblühen. Das schönste Geschöpf ist die Gottesmutter Maria. Daher gelten ihr unsere Verehrung und unsere Bitte um Fürsprache in all unseren Anliegen. Folgende Maiandachten sind vorgesehen:



Datum	Ort	Gestaltung
Montag, 1. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Erste feierliche Maiandacht
Dienstag, 2. Mai 15.30 Uhr	Aukirche	Maiandacht der Kommunionkinder
Freitag, 05. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Maiandacht der Ministranten
Sonntag, 07. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Diakon Willi Poiger
Dienstag, 09. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen mit der Florianimusk
Freitag, 12. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	KSK Ittling-Amselfing
Sonntag, 14. Mai 19.00 Uhr	Gartenkapelle bei Fam. Probst, Leibnizstraße	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 16. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Gemeindereferentin Barbara Iberer
Freitag, 19. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	MMC Ittling
Sonntag, 21. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 23. Mai 19.00 Uhr	geplant in Sand oder in der Pfarrkirche	Diakon Willi Poiger
Freitag, 26. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	KDFB Ittling, Musikalische Gestaltung: Florian Kölbl
Sonntag, 28. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel

Vorschau: Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 13. Juni



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Votivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge.

Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 09. Juni im Pfarrbüro.
Der **Fahrpreis** beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt.

Taufgedenken mit den angehenden Kommunionkindern

Am zweiten Fastensonntag feierten die angehenden Erstkommunionkinder zusammen mit Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer das Taufgedenken. Der Pfarrer ging dabei auf den Glaubensweg der Kinder ein. Als sie noch klein waren, haben sich ihre Eltern dazu entschlossen, sie taufen zu lassen. Indem sie den Glauben nun immer besser kennenlernen, kommen sie selbst zum „Sehen“: sie lernen, Gott und die Welt mit eigenen und mit neuen Augen zu schauen. Zur Feier des Taufgedenkens hatten die Kinder ihre Taufkerze mitgebracht. Nach der Bestätigung des Glaubens durch die Kinder wurden die Taufkerzen von Pfarrer Stefan Altschäffel bzw. Gemeindereferentin Barbara Iberer entzündet. Mit diesem Licht zogen die Kinder in Begleitung der Tischmütter zum Taufbrunnen. Zur Tauferinnerung weihte der Pfarrer dort Tauferinnerungswasser, mit dem sich die Kinder bezeichnen durften. Die begeisterte musikalische Gestaltung der Feier oblag dem Kinderchor der Pfarrei, geleitet von Gemeindereferentin Barbara Iberer, begleitet von Laura Markiefka am E-Piano und Irene Faltin auf der Gitarre.

Text: StA, Fotos: Karin Winter



Vortrag beim Seniorenkreis Ittling/ Amselring



Am 8. März trafen sich die Ittlinger Senioren im frühlingmäßig geschmückten Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Jeder Mensch braucht ein DU“.

Herr Pastoralreferent Kratschmann von der Seniorenpastoral Regensburg war mit diesem Thema nach Ittling gekommen.

Die hinter uns liegende kontaktarme Coronazeit hat besonders auch die älteren Menschen betroffen. Es fehlte das persönliche Miteinander, das weder das Fernsehen noch die sozialen Medien ersetzen konnte. Alte Menschen mussten in dieser Zeit ohne ihre Angehörigen unbegleitet sterben, was auch bei den nächsten Ver-

wandten tiefe Wunden hinterlassen hat. Auch Jesus hatte trotz seiner großen Jüngerschaft Einsamkeit erlebt, als seine Begleiter am Ölberg schliefen. Er kannte die Not der Einsamkeit. Nach dieser Zeit brauchen wir wieder die Motivation uns mit Gleichaltrigen zu treffen und auszutauschen.

Einen großen Stellenwert gegen Vereinsamung nimmt die Familie ein. Das tägliche Miteinander gibt uns Sicherheit. Hier besteht jedoch die Schwierigkeit genügend Abstand zum anderen Familienmitglied zu halten, die verschiedenen Bedürfnisse zu respektieren. Nähe und Abstand sollen sich im günstigsten Fall die Waage halten. Erstrebenswert wäre ein liebevoller Umgang miteinander und die Sorge um den anderen sollte das Familienleben prägen. Unzulänglichkeiten des anderen könnten gerade Eheleute annehmen und die Schwächen zusammen ausgleichen.

Zum Ende des Vortrages erhielt jeder Zuhörer zwei Holzstäbe, die ineinandergesteckt ein Kreuz ergaben. Holz ist auch lebendiges Material mit Ecken und Kanten, mit Verletzungen und Jahresringen, ein Beispiel für unser Leben, geformt wie jeder Mensch durch seine Lebensgeschichte.

Zum Schluss wurde Herr Kratschmann mit langem Applaus und einem Gastgeschenk überreicht durch Frau Eibauer bedacht.

Nächste Seniorenrunde findet am 12. April 2023 statt.

Text: Maria Sigl Fotos: Kurt Knaust

Neuer Ministrant in die Ministrantenschar aufgenommen



Am dritten Fastensonntag wurde Etienne in die Schar der Ittlinger Ministranten aufgenommen. Pfarrer Stefan Altschäffel überreichte ihm das Ministrantenkreuz und wünschte ihm viel Freude beim Dienst an seiner Taufkirche St. Johannes, den er in den kommenden Monaten während seines Deutschlandaufenthaltes verrichten wird.

Um die Vorbereitung auf den Dienst haben sich Gemeindefereferentin Barbara Iberer zusammen mit ihrem Sohn Korbinian, einem Klassenkameraden von Etienne gekümmert.

Ministranten-Gruppenleiter gestalten heuer die Osterkerze für die Pfarrkirche

Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unserer Minis haben sich bereit erklärt, die große Osterkerze für die Pfarrkirche zu gestalten. Das Motiv für die Kerze haben sich die Jugendlichen selbst überlegt. Auf der Osterkerze wird ein Kreuz zu sehen sein, das aus vier Elementen besteht. Die vier Teile des Kreuzes weisen somit auf die vier Elemente in unserem Leben hin: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die einzelnen Teile werden mit Symbolen, die zu den Elementen passen, verziert. Auch das Kommunionmotto „Offener Himmel – offene Augen“, sowie das Firmmotto „Setz dein Segel in den Wind“, werden an der Osterkerze sichtbar sein. Ebenso wird ein Schmetterling als Zeichen für die Auferstehung die Osterkerze zieren. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren kreativen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern für die Gestaltung unserer Osterkerze. Wir freuen uns schon drauf, wenn die Osterkerze in der Osternacht zum ersten Mal entzündet wird.

Hier schon mal ein kleiner Einblick in das Projekt „OSTERKERZE“ – das fertige Exemplar gibt es dann in der Osternacht zum ersten Mal zu sehen und wird in der österlichen Festzeit zum Betrachten einladen. BI



Jugendgottesdienst zur Miseroer-Fastenaktion



Zum Miseroer-sonntag fand in der Ittlinger Pfarrkirche St. Johannes ein Jugendgottesdienst statt, der sich inhaltlich besonders mit der Lage und den Hoffnungen der Frauen in Madagaskar befasste. Mannigfaltige Projekte von Misereor fördern die Schulbildung, die Rechte, die gesunde Ernährung und die gesundheitliche Versorgung und Aufklärung. Die Feier wurde gestaltet von Mitgliedern der KLJB Ittling/Amselfing sowie musikalisch bravourös von der Jugendband St. Johannes mit vielen Instrumentalisten und Vokalisen unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer, unterstützt von Chorregent Stefan Seyfried.



Zum Schluss des Gottesdienstes luden Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Gottesdienstbesucher noch zur Solibrotaktion zugunsten von Misereor ein. Zudem bestand eine erste Gelegenheit, die von den Ministrant*innen der Pfarrei kunstvoll gebastelten Osterkerzen zu erwerben. StA



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche Ittling

Der zentrale Gottesdienst zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen fand in diesem Jahr in der Pfarrei Ittling statt. Dazu hatte der KDFB Zweigverein St. Johannes eingeladen und die Feier vorbereitet, die unter dem Leitwort stand „Glauben bewegt“. Beim Gottesdienst wurde das diesjährige Projektland Taiwan vorgestellt. Vor dem Altar waren verschiedene Artikel und Lebensmittel arrangiert, welche die Vielfalt dieses Landes sichtbar machten. Taiwan hat eine eigene Geschichte und Kultur, steht jedoch unter der massiven Einflussnahme Chinas. Die Lage der Frauen, so wurde in verschiedenen Statements deutlich, ist stark verbesserungswürdig. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes oblag einer Projektchorgemeinschaft von Frauen aus der Pfarrei Ittling unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer. KDFB Vorsitzende Margit Plank lud die zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen anschließend noch ins Pfarrheim Ittling ein, wo eine nach taiwanesischer Tradition zubereitete köstliche Gemüsesuppe zur Stärkung gereicht wurde. StA



Jahreshauptversammlung der KuSK Ittling-Amselfing 125. Jahrestag



Am Sonntag, 5. Februar 2023 beging die KuSK Ittling-Amselfing ihren 125. Jahrestag mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes, der von Herrn Pfarrer Stefan Altschäffel und Herrn Studiendirektor i.R. Josef Hiebl zelebriert wurde und

mit der „Bayernhymne“ einen würdigen Abschluss fand. Im Anschluss fand eine Gedenkminute am Kriegerdenkmal statt.

Nach der Gedenkveranstaltung fanden sich die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Nothaft ein. Nach den Protokollarien wurden einzelne Mitgliederehrungen vorgenommen. Zum Abschluss gab es ein „Weißwurstfrühstück“ mit gemütlichem Ausklang.

Bei der Jahreshauptversammlung der KuSK Ittling-Amselfing wurden folgende Kameraden und Kameradinnen geehrt:

Für langjährige Treue zum Verein:

60 Jahre: Johann Detzer, Josef Mühlbauer

50 Jahre: Reinhard Zapka, Rupert Kaun

40 Jahre: Alfons Gritsch, Josef Müller, Ludwig Siedersbeck, Wilhelm Wagner, Josef Zitzl, Xaver Eiglsperger

25 Jahre: Josef Griesbeck jun., Josef Haimerl, Udo Hartthaler, Franz Hausladen, Georg Hien, Jakob Hiendlmayer, Walter Hollauer, Rudolf Knott, Hans Pellkofer, Robert Schober, Ingrid Ritt

Neue Ehrenmitglieder: Hans Werdin, Hans Baumgartner

Ehrenfahnenjunker: Josef Mühlbauer

Text und Foto: Klaus Neundlinger

Was es noch zu sagen gibt

Heller Schein

*„Du glaubst, dass koana an Di denkt
Des Leben hat si in der Richtung voi ver-
lenkt
Du glaubst, dass des niemand interes-
siert
Wie's dir geht – und wia des mit dia
wird“*

*Ja, es schaut grad richtig finster aus
Es draht si ois im Kreis, du kennst di
nimmer aus
Du moanst, Du bist damit alloa...*



Das, was Hannes Ringelstetter in seinem Lied beschreibt, sind Urerfahrungen und Urängste des Menschen.

Von allen Seiten braut sich Unheil zusammen.

Einsamkeit, Verlassenheit, nicht mehr weiter wissen – und keiner da, nichts und niemand, der hilft.

Karfreitag!!!

Es gibt so manchen Tag in unserem Leben, der an Karfreitag erinnert. Wie gehen wir, wie gehe ich damit um?

„Krise und Leid als Chance“ sagt sich so leicht. Aber wenn ich mittendrin stecke, keinen Ausweg sehe, klingt dieser Satz wie Spott - und zynisch. Es wäre zum Verzweifeln – wäre da, ja wäre da nicht unser Glaube!

Der Glaube, dass Jesus Christus mit uns geht und weiß, wie sich Karfreitag, und Kreuzweg anfühlen.

Der Glaube daran, dass es nach Karfreitag ein Ostern gibt.

Dieser, unser Glaube läßt ahnen und gibt Hoffnung, dass unser Leben eben nicht am Karfreitag aus ist. Und diese Hoffnung ist wie ein heller Schein.

„A heller Schein am Firmament,
 Alles scheena wia ma´s kennt
 Wolken Nebel alles weg
 Und nur no Glanz und nirgends Dreck.“

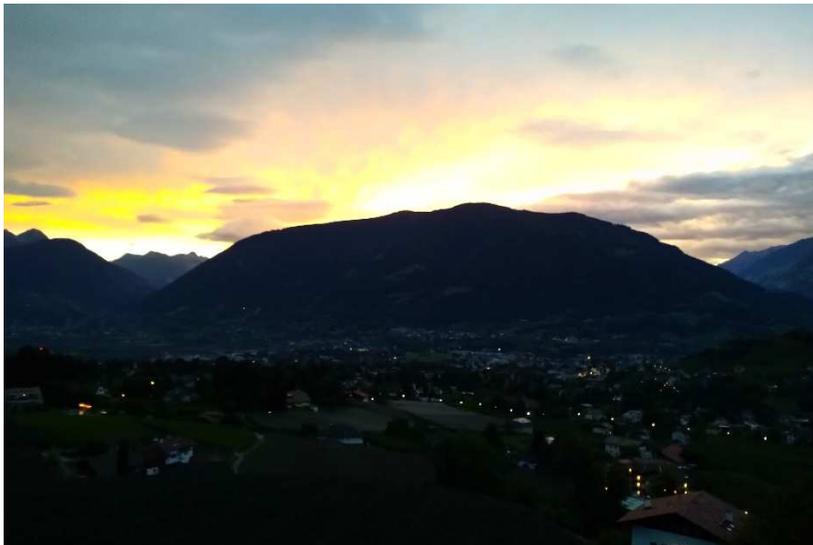
Auferstehung.
 Nichts mehr, was das Leben schwer macht.
 Es gibt sie!!!
 Für jede und jeden von uns!

„Lauf und spring einfach in d´Höh
 Ich fang dich auf und bleib in deiner Näh“
 (Kursivtexte: Lied „Heller Schein“, Hannes Ringlstetter)

Auferstehung -
 Geschenk Gottes das frei macht und Mut schenkt für einen Neuanfang.
 Zusage Gottes: „Ich bin und bleib bei Dir“

Auferstehung
 Immer und immer wieder in unserem Leben
 Und einmal ganz am Ende.

Gesegnete Kar- und Ostertage wünscht
 Ihr/ Euer Willi Poiger



Kinderseiten

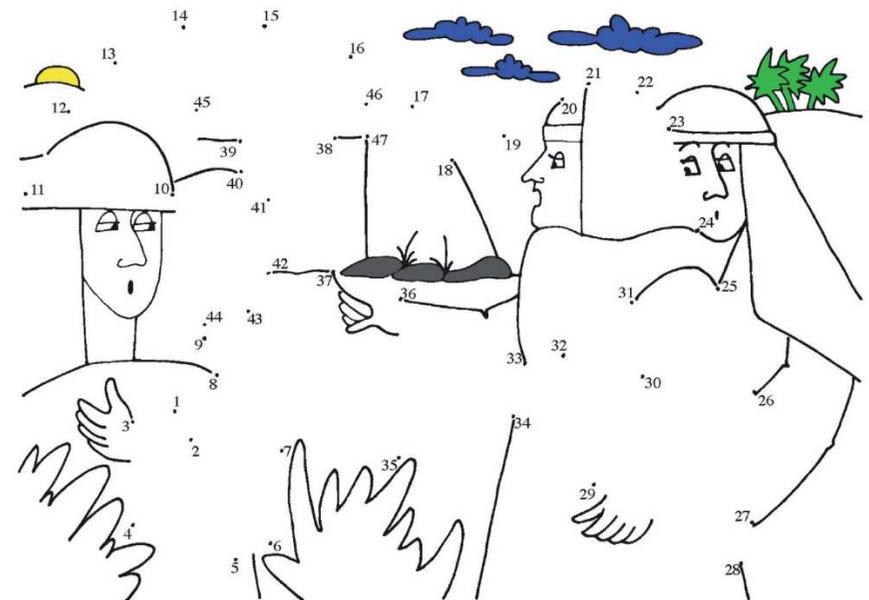
Zum Nachdenken:



Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:

Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab – und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist pas-

siert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weiter erzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.



Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel ist voller Geschichten, die sich fantastisch anhören und die ich nur schwer glauben kann. Das hat ganz unterschiedliche Gründe. Natürlich zuerst einmal, weil in den Geschichten der Bibel Gott handelt – und Gott kann eben mehr, als die Menschen sich vorstellen können. Und dann gibt es in der Bibel – besonders in den ersten Büchern im Alten Testament – Geschichten, mit denen sich die Menschen versuchten, Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden. Eine

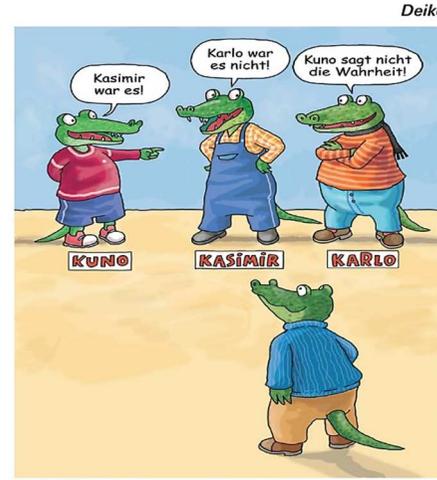
solche Geschichte ist – glaube ich – die von der Sintflut. Menschen erlebten, dass es immer wieder zu Unwettern kam, bei denen viele starben. Und sie fragten sich vielleicht, wie das sein könnte. Als Erklärung fanden sie die Geschichte von der großen Flut, die fast alles Leben vernichteten – weil Gott so enttäuscht über die Menschen und ihr böses Tun gewesen ist. Doch nicht alle Menschen starben, sondern Tiere und Menschen wurden durch die Arche, die Noah im Auftrag

Gottes baute, gerettet. Und die Geschichte endet mit dem Regenbogen. Mit dem Bund Gottes mit den Menschen und seinem Versprechen, dass nie wieder ein solches Unwetter kommen wird. Darauf dürfen wir auch heute vertrauen.

Lösung: Die Person in der Arche hält das Symbol in der Hand.
Andrea Waghubinger



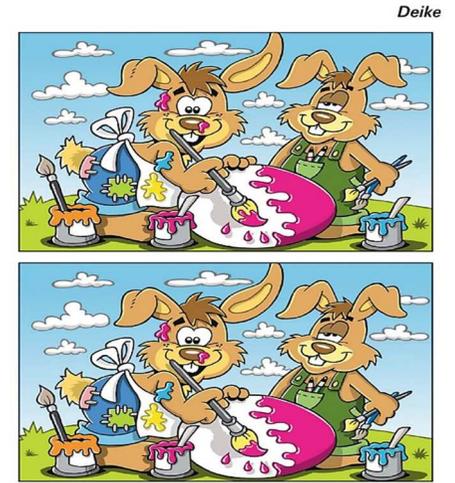
Zum Rätseln:



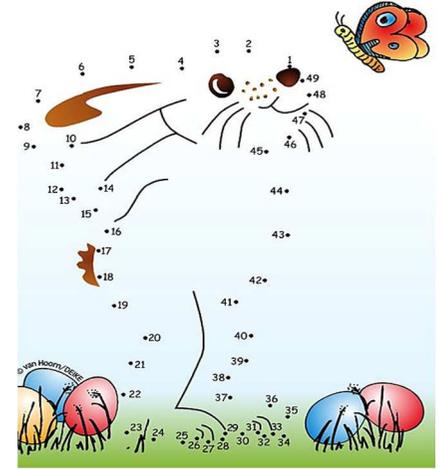
Wer hat Konrad einen Streich gespielt?



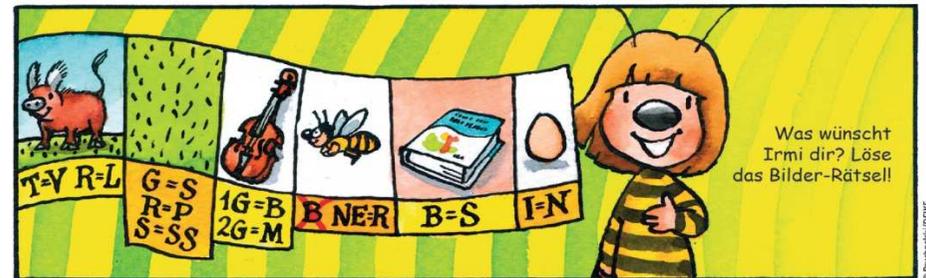
Hilf dem Osterhasen das Ei zu finden!



Finde die zehn Fehler!



Verbinde die Zahlen in ihrer Reihenfolge!



Lösung: Viel Spaß beim Eiersuchen (Tier, Gras, Geige, Biene, Buch, Ei)

Zum Schmunzeln:



Die Meteorologen beim Fernsehen verlangen mehr Geld. Der Intendant: „Dann werden die Wettervorhersagen gekürzt und die besten Folgen wiederholt!“



© Roth/DEKE

Der kleine Hans, gerade mal vier Jahre alt, ist unterwegs zum Dachboden. Dort angekommen, sieht er den Laufstall, in dem er einen Teil seiner Babyzeit zugebracht hat. Er stürzt ins untere Stockwerk Richtung Küche und ruft: „Mami, wir kriegen bald eine neues Baby!“ Mutti ganz erstaunt: „Wie kommst du denn darauf?“ Der Kleine: „Na, die Falle ist schon aufgestellt ...“



Die Lehrerin versucht, ihrer Klasse Grammatik beizubringen. „Wenn ich sage ‚Jens kauft Brot‘, wo ist dann das Subjekt?“ Da meldet sich Nico und meint etwas unsicher: „Vielleicht beim Bäcker?“



Österliches Hofkreuz in Bad Staffelstein

Kunstwerk und Foto: Willi Poiger

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 29. Mai 2023 reicht, ist am Mittwoch, 19. April 2023.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de